

Issē Geyersfleisch / so kömpt kein vngenads darzu.

Wer giftt hette gessen odder getruncken.

Seud Welschnüßbaumblätter / vnd nym den safft
darvon / vnd zwir so viel weins / lass zusamen wallen
vnd trinck das nach dem essen / bald so gehets wider
von yhm.

Fur giftige bisse.

Nym ein schwarzze hennen / rupff sie vmb den ars /
vnd halt den hyndern vber den biss / so gehet das gift
ynn die hennen / Doch halt sie als lang darob / bis sie
ersterbe / Odder gib yhm viel knoblachsafft zu trin-
cken / so gehet die gift durch die wunden hynweg.

Item / stos rauten vnd legs anff die wunden odder
bisse.

Fur erfrieren.

Erfreut ein ein fus odder Zeehen / seud zwo hand
vol haferns gar wol / vnd geus das wasser alles ab /
vnd drück den hafer aus / von dem dick en das heraus
gehēt / mach ein pflaster vnd legs vber den schanden /
Odder nym ein kraenhyrn / mach daraus ein pflaster /
vnd legs an das ende da du erfroren bist / es heylt dich.

Erfreuerstu / vnd ist es offen.

Nym hunds schmaltz / salb die stat / vnd wirff pul-
ner darcin von gebranten meisen. Item / wem die
füsse erfrieren / der setz die füsse ynn ein kalt wasser / vnd
nem alsdenn gebrotene ruben / stos die ynn einem mör-
ser / vnd schlahe die also warm darüber.

Das dich nicht friere.

Nym Nesselsamen / seud den ynn gutem wein / lass
kalt werden / vnd las deinen leib allenthalben darnit
salben / dir wird den gantzen winter warm / vnd hette-
stu nur ein hembd an.

Fur verbrennen.

Verbrenstu dich bey dem feuer / odder mit wasser /
nym kalck